Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"

Brief von Georg Steindorff an Adolf Erman

Steindorff, Georg

London, 06.09.1901

Nachweis dieses Dokuments im Kalliope-Verbund

urn:nbn:de:gbv:46:1-105812

Visual Library

40, WIGMORE STREET, W.

London, 6/901.

Lieber Herr Professor,

Herzlichen Dank für Ihren Brief. Ich freue mich sehr, dass Sie glücklich daheim angelangt sind & nun in guter Pflege sind. Gehorchen Sie nur brav & ärgern Sie Ihre Frau nicht so wie mich armen Menschen! Seit vorgestern ist nun auch Sethe weg, nachdem er mit Dampf noch den 1sten Anastasi erledigt hat. Ich habe noch die Rs des Anastasi 3 gemacht, ohne freilich mich mit dem Bautext viel abzugeben. Das meiste schien Sethe & mir so unsicher, dass es sich für das Wb. doch nicht verwenden lässt. Ich habe dann noch 2 Sallier gemacht & werde morgen damit fertig. & hoffe auch noch das parallele Ostrakon zu machen. Dann ist Schicht!

Zur Belohnung hat mich Bergstein zu einer Fahrt nach Schottland eingeladen & ich werde auf ein paar Tage dorthin gehen. Alsdann geht's home.

Seitdem Sie weg sind, haben wir Gatti ade gesagt & haben meist hier gegessen. Es ist sehr gemüthlich hier & man fühlt sich doch deutsch. Im Museum ist Alles beim Alten, der Zug bläst weiter; ich bin so erkältet, dass ich durch mein Husten heute alle Leute störte & selbst der brave Attendant ein menschliches Rühren fühlte & das window schloss.

Thompson geht noch immer in Hemdsärmeln & im „Vienna" esse ich jetzt allein mein „Schnitzel naturel".

Für alles hat mich gestern Nachmittag die Wallace-Collection entschädigt. Den Balthasar Carlos in der Reitschule kriegen Sie doch nicht nach Berlin; denn der hängt jetzt da neben anderen auch sehr hübschen Stücken.

Lassen Sie doch Borchardt mal
schreiben, wie lange er in Berlin
bleibt, dann komme ich später mal
rüber & wir feiern vergnügtes
Wiedersehen, auch die Bekanntschaft
mit dem goldenen Pott mache
ich dann gern. Aber vorläufig
möchte ich doch nach Hause.
Grüssen Sie Mrs. Erman & die
Misses & Masters herzlich.
Treulichst immer
Ihr Georg Steindorff

Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen
DFG